

## Bürgerbusverein ehrt langjährige Mitstreiter

# Ascheberg mobil gemacht

Ascheberg - Bei Wind und Wetter steht das Bürgerbus-Team bereit, um Mitbürger in Ascheberg, Herbern und Davensberg ans gewünschte Ziel zu bringen. Für dieses Engagement zeichnete der Vereinsvorsitzende Joseph Streyll langjährige Ehrenamtliche aus. Ulla Hülk und Jan Jungeilges wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Von Tina Nitsche



Joseph Streyll, Vorsitzender Bürgerbusverein, ehrte gemeinsam mit dem Nikolaus (Albert Fränzer) Jan Jungeilges und Ulla Hülk (v.l.n.r.). Dank für die Unterstützung ging an die Volksbank Ascheberg, vertreten durch Herbert Holzhinrich und Ulrike Neulen (r.). Foto: Tina Nitsche

Manchmal und nur in ganz besonderen Fällen legt der Nikolaus auch mal eine Sonder-schicht ein. Und so kam er am Samstag extra noch einmal nach Davensberg. Sein Ziel: Das Gasthaus Eickholt. Denn dort ehrte er höchstpersönlich Menschen, die sich durch besondere Engagement ehrenamtlich um den Bürgerbusverein verdient gemacht haben.

Zunächst brachte der „Heilige Mann“ den vielen Gästen seine eigene Geschichte näher. Ihn zeichneten Achtsamkeit gegenüber allen Menschen und Hilfsbereitschaft aus. Da machte der Nikolaus alias Albert Fränzer, Parallelen zum Bürgerbusverein Ascheberg aus: „Bei Wind und Wetter stehen hier die Fahrer und das Serviceteam bereit und sorgen dafür, dass die Bürger zu ihren Zielen kommen. Und das gleich fünf Mal täglich auf der Strecke Ascheberg, Herbern, Davensberg“.

Einige Ehrenamtliche stellen sich auf diese Weise schon seit Jahren uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit. Die Davensbergerin Ulla Hülk zum Beispiel. Im Mai 2010 trat sie ihren Dienst an. Zugegebenermaßen, so Hülk, war vor der ersten Fahrt ein wenig Anspannung im Spiel. Nun verabschiedet sie sich in den Ruhestand. Nach 150 Fahrten hinter dem Steuer des Bürgerbusses. Der Nikolaus und der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, **Joseph Streyll**, dankten ihr mit einem Präsent und der Ehrennadel. In Abwesenheit wurden Herbert Ertelt aus Davensberg (seit 2008 dabei) und der Herberner Klaus Möller (seit 2006 dabei) geehrt.

Jan Jungeilgis aus Herbern verabschiedet sich ebenfalls in den Ruhestand. „Über zehn Jahre Vorstandsarbeit neben vielen weiteren Aufgaben, wie die Organisation der jährlichen Gesundheitsuntersuchungen, oder die Terminkoordination für Werkstatttermine sowie die Auswahl und Anschaffung der beiden neuen Bürgerbusse gingen auf sein Konto“, lobte Streyl. Von Anfang an mit von der Partie war **Herbert Holzhinrich**, Vorstand der Volksbank Ascheberg. „Ich freue mich jedes Mal wenn meine Bank durch Ascheberg und die Gemeinde fährt“, scherzte Holzhinrich. Auch er geht nun in den Ruhestand. Er versprach jedoch, dass die Volksbank weiterhin Hauptsponsor des Bürgerbusvereins bleiben werde. „Das ist uns ein Anliegen, denn der Bürgerbusverein hat Ascheberg mobil gemacht“, so Holzhinrich. Logisch, dass der Nikolaus da gerne eine Extraschicht am Samstag eingelegt hat. Denn so viel ehrenamtliches Engagement, dass das gesamte Bürgerbusteam nebst seinen Unterstützern hier leistet, kann wohl gar nicht genug gewürdigt werden.

Quelle: WN 09-12-2019



**Ascheberg**

**Menschen**

### Jungeilges hört nicht auf

Ein Missverständnis gab es im Bericht über das Dankeschön des Bürgerbusvereins Ascheberg. **Jan Jungeilges** wurde für sein bisheriges Engagement geehrt, aber nicht in den Ruhestand verabschiedet. „Wir brauchen ihn noch“, erklärt Vorsitzender **Joseph Streyl**. Alle Ehrenamtlichen haben einen Bürgerbus-Leinenbeutel gefüllt mit der Chronik über die Bürgerbuszeit von 2016 bis 2019 als Dank erhalten. **Georg Schopp-**



**Jan Jungeilges** Foto: Tina Nitsche

**mann** hat seinen Film über den Festakt Übergabe des dritten Bürgerbusses und der Fahrt zum „Museumsadvent“ gezeigt.

Quelle: WN 10-12-2019